

Königstraum und Massenware – Jubiläumsausstellung 300 Jahre europäisches Porzellan

Mit den Worten „*Ein Traum wird heute für uns wahr: Wir eröffnen Europas größte Porzellanausstellung im Jubiläumsjahr 2010!*“ begrüßte der Direktor des Porzellanikons Selb und Hohenberg a.d. Eger, Wilhelm Siemen, am 24. April 2010 die rund 1.000 zur Eröffnung der Ausstellung „Königstraum und Massenware. 300 Jahre europäisches Porzellan“ erschienenen Gäste. Anlaß der Ausstellung in Nordbayern ist das 300jährige Jubiläum des Beginns der europäischen Porzellanproduktion in Meißen. Damit fand eine mehr als vierjährige Vorbereitungszeit ihren Schlußpunkt. Die Stücke aus den eigenen Museumsbeständen werden durch Leihgaben von 100 Museen und Sammlungen aus 17 Nationen zu einer Gesamtzahl von gut 1.000 Exponaten ergänzt. Die Ausstellung zeigt auf 3.500 qm einen weltweit einmaligen und spannend inszenierten Überblick über die Entwicklung des europäischen Porzellans von 1710 bis heute.

Bis zum 2. November können nun im Porzellaniklon Hohenberg a.d. Eger atemberaubende und weltweit einmalige Hauptstücke der europäischen Porzellanentwicklung vom Barock bis zum Art Déco in atmosphärisch dichten und einfühlsamen Farbkonzepen und Ausstellungsarchitekturen bestaunt werden. Im Porzellaniklon Selb endet die chronologische Zeitreise. Statt dessen werden dort die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten des facettenreichen Werkstoffes aufgezeigt.

Die Ausstellung „Königstraum und Massenware. 300 Jahre europäisches Porzellan“ ist ab sofort täglich von 10 – 18 Uhr geöffnet. Ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt die Schau. Die Standorte des Porzellanikons Selb und Hohenberg a.d. Eger liegen etwa zehn Autominuten voneinander entfernt. Es verkehrt ein kostenloser Shuttlebus (www.koenigstraumundmassenware.org).

Vor 300 Jahren wurde Hartporzellan erstmals in Europa erfolgreich synthetisiert. Es waren die Deutschen Johann Friedrich Bött-

ger und Ehrenfried Walther von Tschirnhaus, denen es 1708 gelang, das Geheimnis des viel begehrten „Weißen Goldes“ wirklich zu entschlüsseln. Zwei Jahre später, 1710, gründete man die erste Manufaktur Europas in Meißen. Im offiziellen Jubiläumsjahr des europäischen Porzellans gibt „Königstraum und Massenware“ einen Überblick von exzellenter, europaweiter Dimension. Zwei Alleinstellungsmerkmale prägen die Ausstellung: Zum einen werden alle Anwendungsbereiche von Porzellan in Kunst, Design und Architektur und in der Dauerausstellung in der Technik aufgezeigt. Zum anderen widmet sie sich der Darstellung des Porzellans in ganz Europa, was durch eine Liste hochkarätiger internationaler Leihgeber und wertvoller Exponate garantiert ist. Geschirr- und Santiärkeramik, historische Prunkstücke und zeitgenössische bildhauerische Plastiken, Fliesen, Tafelaufsätze und die Toilettenutensilien aus den Boudoirs gekrönter Häupter, millionenfach verkaufte Industrieklassiker und aristokratische Vorzeige porzellane, Kaffeehumpen für das Arbeiterheim, hauchdünner Porzellanschmuck oder die gefeierten Entwürfe bedeutender Künstler der Moderne – das alles quer durch Europa – sind zu sehen. Meißen und Sèvres, Leihgaben aus dem Londoner Victoria & Albert Museum und dem Nationalmuseum Helsinki, aus Prag, Faenza und Stockholm: alle großen europäischen Häuser haben sich mit ausgesuchten Stücken beteiligt. „Königstraum und Massenware“ beginnt mit dem Traum der Aristokratie, besonders König Augusts des Starken, das damals unglaublich kostbare Porzellan selbst herzustellen und zu besitzen und zeigt dessen Entwicklung bis hin zur Vision von der „Guten Form für alle“ und den aktuellsten Entwürfen und Anwendungsmöglichkeiten. Wie kein zweiter Werkstoff spiegelt Porzellan die gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten 300 Jahren in Europa wider. Porzellan und dessen wechselnde Verwendung stehen für die Wandlung Europas von einer

höfischen in eine demokratische und urbanisierte, schließlich in eine globalisierte Welt.

PAS

Weitere Informationen bei:

Porzellanikons Selb, Werner-Schröder-Platz 1,
95100 Selb,

Telephonnr. +49 (0) 92 87 / 9 18 00-0,
Faxnr. +49 (0) 92 87 / 9 18 00-30,

info@porzellanikons.org, www.porzellanikons.org

Porzellanikons Hohenberg, Schirndinger Straße 48,
95691 Hohenberg a. d. Eger,

Telephonnr. +49 (0) 92 33 / 77 22-01,

Faxnr. +49 (0) 92 33 / 77 22-08,

dpm@porzellanikons.org,
www.porzellanikons.org.



Anzeige

Wir drucken alles für Sie!

Heisenbergstraße 3
97076 Würzburg

halbigdruck
offset • digital

EGLMAYER VERLAG
Fachverlag für Handel
Behörden und Industrie

Telefon 09 31/2 76 24
Telefax 09 31/2 76 25

info@halbigdruck.de
www.halbigdruck.de